

Regional

www.regional-brugg.ch

Zeitung für den Bezirk Brugg und die Nachbargemeinden
Verlag, Inserate, Redaktion: Seidenstrasse 6, 5200 Brugg, 056 442 23 20, info@regional-brugg.ch

bewegungsraeume - brugg.ch

Workshops:

Community Yoga hybrid
Freitag, 21. Oktober, 18:15 - 19:30
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Gaga & Körperarbeit
Sonntag, 23. Oktober, 10:00 - 16:00
Marina Rothenbach 076 364 80 15

Yoga und Achtsamkeitspraxis
Retreat Chlotisberg vom 4. bis 6. Nov.
Marina Rothenbach 076 364 80 15
Ursina Burger 079 780 73 83

LIEBI + SCHMID AG
VERKAUF SERVICE VERMIETUNG REPARATUR

**Küchenbau
Haushaltsgeräte**

AUSSTELLUNGEN: • SCHINZNACH-DORF • FRICK
24-H-SERVICENUMMER 056 463 64 10

**Tische
in vielen Varianten!**
Lieferung, Montage und Entsorgung gratis

MÖBEL-KINDLER-AG
moebel-kindler-ag.ch / Tel. 056 443 26 18
SCHINZNACH-DORF

**Auffallend
professionelle
Beratung**

bloesser
Brillen + Kontaktlinsen

Neumarkt 2, 5200 Brugg
Tel. 056 441 30 46
www.bloesser-optik.ch

Forum BGM
Betriebliches Gesundheitsmanagement
im Kanton Aargau

BGM ist Gesetz(t)
Betriebliches Gesundheitsmanagement: Gratwanderung zwischen Freiwilligkeit und Pflicht

12. Kantonale BGM-Tagung am
2. November 2022, 13.15–17.45 Uhr,
Kultur- und Kongresshaus Aarau
Anmelden unter www.bgm-ag.ch

Schneller Aufstieg in einer Männerdomäne

Raffaella Nater ist die erste Geschäftsführerin der Jost Elektro AG

(ihk) – Projektleiterin Raffaella Nater sitzt an ihrem Schreibtisch im Büro der Jost Elektro AG und telefoniert. Pakete mit Elektromaterial stehen gestapelt auf dem Tisch, und am Flipchart hängen Ausdrucke mit den Arbeitseinsätzen der Mitarbeitenden. Seit diesem Juli arbeitet die gelernte Elektroinstallateurin als Geschäftsführerin in Möriken-Wildegg – oder wie es offiziell bei der Jost Elektro AG heisst: als Zweigniederlassungsleiterin.



Zweigniederlassungsleiterin Raffaella Nater, an ihrem Arbeitsplatz in Wildegg.

Sie ist die erste Frau bei der Firma Jost, welche diesen Posten ausübt. «Eigentlich sollte dies in der heutigen Zeit nichts Besonderes mehr sein», sagt sie. Speziell sei dagegen ihr Werdegang, beziehungsweise der schnelle Aufstieg. «Ich wollte zunächst als Projektleiterin meine Erfahrungen sammeln, doch es hat sich anders ergeben.» Sie sei durchaus ins kalte Wasser geworfen worden, doch das «learning by doing» gefalle ihr.

Baumage ist wohl hinderlich

Raffaella Nater arbeitet in einer Männerdomäne. An der Wand in ihrem Büro hängt ein Foto mit den erfolgreichen Lehrabgängern 2022 – alles junge Männer. Raffaella Nater hat eine Idee, woran dies liegen könnte: «Dieser Beruf hat noch immer ein Baumage, der Umgangston auf der Baustelle ist schon rau», erklärt sie.

Sie absolvierte die vierjährige Lehre ab 2007 «beim Jost» in Brugg und kam für das letzte Lehrjahr dann nach Wildegg. Nach der Bezirksschule wusste sie: «Ich möchte etwas Handwerkliches machen. Eigentlich wollte ich Netz-Elektrikerin werden, doch meine Mutter hatte etwas dagegen», sagt sie und lacht.

Baden, Brugg, Möriken-Wildegg, Frick und Olten. Gesucht seien vor allem gute Service-Monteur und Projektleiter. Als Zweigniederlassungsleiterin muss die leidenschaftliche Guggenmusikerin der «Schwellbaumschränzer Windisch» und Musikantin der MG Lauffohr die Arbeitsstunden kontrollieren, schauen, dass alle Arbeit haben, sich um die Anliegen der Mitarbeitenden kümmern.

Mit Zahlen beschäftigt sie sich ebenfalls sehr gerne: Nachkalkulationen und Abrechnungen gehören zu ihren Lieblingsaufgaben. «Der Mix macht's aus», erklärt sie und ergänzt, dass der Kundenkontakt ebenfalls von Bedeutung für sie sei.

«Einer der besten Ausgängerberufe»

Raffaella Nater hätte es nichts ausgemacht, die Arbeit an den hohen Strommasten zu verrichten. «Doch der Weg über die Elektro-Installateur-Lehre ist sehr gut gewesen.» Sie beschreibt die Lehre als Elektro-Installateurin als einen der besten Ausgängerberufe. «Man kann Richtung Licht, Elektronik oder Gebäudeautomation gehen, die Arbeit ist so vielseitig.»

Als Projektleiterin gefordert

Die 30-Jährige ist zwar Zweigniederlassungsleiterin, momentan überwiegt aber die Arbeit in der Projektleitung. Unter diesen Aspekt fällt die Kundenbetreuung, das Auftrags- und Offertwesen. Sie muss aber auch die Baustellen kontrollieren. «Aufgrund des Fachkräftemangels und der sehr guten Auftragslage gibt es in allen Bereichen sehr viel zu tun», sagt sie. Die Jost Elektro AG verfügt über die Standorte Aarau,

Familientradition seit 1939

Metzgete!

Jetzt Tisch reservieren: Telefon 056 443 12 78

GASTHOF - FESTSAAL - GARTENWIRTSCHAFT
SCHENKENBERGERHOF

Mi bis Sa 9–24 Uhr, So 10–21 Uhr
Montags für Gruppen auf Anfrage geöffnet
Warme Küche durchgehend ab 11.30 Uhr

Gässli 4 • Thalheim
schenkenbergerhof.ch

Grosser Batzen für neue Schuhe

Regional-Rätsel: 200 Franken für Gertrud Frei (Bild) aus Windisch

(ihk) – Gertrud Frei konnte es kaum glauben: «Das gibt es ja nicht, dass ich einmal etwas gewinne», sagte die völlig überraschte Seniorin, als sie vom Volltreffer erfuhr. Sie löse immer Rätsel, aber auch Sudokus, sagt sie. Und ihr Mann Fritz sende die Postkarten jeweils ein.



«Vielfach sind die Rätsel ähnlich, doch bei kniffligen Fragen schreibe ich die jeweils auf», erklärt sie, die im Dezember 90 Jahre alt wird. Das gewonnene Geld will sie in Schuhe investieren. Im höheren Alter sei dies nicht mehr so einfach, passende Schuhe zu finden, meint die frühere Schuhverkäuferin. Das Lösungswort «Blumenmeer» hat Gertrud Frei zu ihrem Glück verholfen. «Ich habe immer Freude an Blumen. Meine Nachbarin hat einen Garten und da bringt sie mir ab und zu welche mit», erzählt sie freudig.

Gertrud Frei ist in Winterthur aufgewachsen und wohnt mit ihrem Mann Fritz seit 61 Jahren in Windisch. So lange sind die beiden auch verheiratet. Sie haben eine Tochter und eine Enkelin. Gertrud Freis Schwester lebt in Australien. «Ich werde ihr den Artikel über mich zuschicken», sagt sie vergnügt. Sie hat ihre Schwester zwei Mal in Australien besucht. Das sei sehr schön gewesen, doch auswandern käme für sie nicht infrage. «Ich reise gern, komme aber immer wieder gerne nach Hause.»

ist Mitglied im Schweizer Alpenclub (SAC). Deshalb machen und machen sie oft Wanderferien. «In den letzten Jahren sind wir immer wieder nach Lenk ins Berner Oberland gefahren, dort haben wir einen grossen Bekanntenkreis.» Einen «Tick» hätten sie, erzählt Gertrud Frei lachend. «Wir haben bislang über 100 SAC-Hütten besucht und abgeklappert.» Überhaupt ist Bewegung ein zentrales Thema beim Ehepaar Frei. «Ich war über 20 Jahre lang im Turnen. Doch dann waren wir nur noch zu dritt, und das Turnen wurde nicht mehr angeboten.»

Nicht minder wichtig ist natürlich auch die geistige Beweglichkeit – diese lässt sich nun wieder bestens üben mit dem

November-Kreuzworträtsel auf S. 7

100 SAC-Hütten besucht
Ein grosses Hobby, welches das Ehepaar teilt, ist das Wandern. Fritz Frei

Ein Geländeführer als Geschenk

Brugg: Im Rathaussaal feierte die Gesellschaft pro Vindonissa (GPV) ihr 125-Jahr-Jubiläum

(ihk) – Mit einem feierlichen Auftritt im Bruger Rathaussaal wurde am Samstag die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der 1897 als «Antiquarische Gesellschaft von Brugg und Umgebung» benannten GPV beleuchtet. Das Ziel, die Geschichte Vindonissas zu erforschen und geborgene Fundstücke zu sammeln, hat sich nicht verändert. Wohl aber führte der gesellschaftliche Wandel ab den 1990er- und 2000er-Jahren zu Mitgliederschwund und Nachwuchsproblemen. Georg Matter, Leiter Kultur beim Departement Kultur, Bildung und Sport, zählte die verschiedenen Gründungen historischer Gesellschaften auf. Ausserdem erwähnte er die Tatsache, dass Vindonissa als archäologische Fundstelle nationale Bedeutung ausstrahle.



Gründungspräsident Samuel Heuberger (l.) und Archivar Jared Hevi führen durch den Rückblick: Rechts: Der neue Geländeführer der GPV – sonst tritt sie, bekannt auch als Erbauerin und Eigentümerin des Vindonissa-Museums, vor allem mit ihren aufschlussreichen Jahresberichten in Erscheinung, renommiert für seine wissenschaftlichen Beiträge zur Erforschung des Legionslagers und seines Umfeldes.

VINDONISSA IN
40 BLICKPUNKTEN
EIN GELÄNDEFÜHRER

BLICKPUNKT 1
BLICKPUNKT 2
BLICKPUNKT 3
BLICKPUNKT 4

bauten das erste gesteuerte Motorflugzeug. Mit diesen regionalen und internationalen Vergleichen wurden die Gäste durch den Lauf der Zeit geführt.

40 Blickpunkte in Vindonissa

«Wir haben lange überlegt, wie wir das Jubiläum feiern könnten», sagte Co-Präsidentin Sabine Deschler-Erb. Mit einem Geländeführer, der 40 Blickpunkte in Vindonissa zeigt, hat sich die GPV

ein eigenes Geschenk gemacht. Auf 107 Seiten sind Ausgrabungsorte innerhalb und ausserhalb des Legionslagers aufgezeigt. Fotos der Ausgrabungen stehen den heute fotografierten Orten gegenüber – und auf einem dritten Bild wird anhand einer interaktiven Überblendung gezeigt, wie der Ort zur Römerzeit ausgesehen haben könnte. Die Autoren Jürgen Trumm, Matthias Flück und Peter-Andrew Schwarz kreierten das Werk.

**Ausgezeichnete Bioweine
aus dem Schenkenbergertal**

Risotto-Essen: 12. und 13. November

CK
www.ck-weine.ch

Claudio & Kathrin Hartmann
5107 Schinznach-Dorf
Telefon 056 443 36 56

PAUL SCHERRER INSTITUT

PSI

Sonntag, 23. Oktober 2022, 10–17 Uhr

TAG DER

OFFENEN TÜR AM PSI

Spannende Einblicke in die Forschung

Paul Scherrer Institut, Villigen PSI

www.psi.ch

Neuhof Birr: Herbstmarkt mit Chabishoblete

Der Neuhof in Birr lädt am Samstag, 22. Oktober, zum Herbstmarkt ein. Da präsentieren regionale Aussteller ihre selbstgefertigten Produkte wie Perlen- und Steinschmuck, Tonobjekte, Korbbwaren und vieles mehr. Zudem findet zum 4. Mal die beliebte Chabishoblete statt. Unter fachkundiger Anleitung können alle ihr eigenes Sauerkraut herstellen. Die kleinen Gäste

dürfen sich beim Basteln mit Naturmaterialien kreativ ausleben und auf dem Naturspielplatz verweilen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Die Festwirtschaft und Kaffeestube locken mit feinem Essen und leckeren Desserts. Die Besucher erwartet jedenfalls ein vielfältiges Programm. Detaillierte Informationen finden sich unter www.neuhof.org.



SECONDHAND Boutique Deux Pièces
gepflegt & gemütlich
Dorfstrasse 44, 5200 Brugg
offen samstags 10 - 16 Uhr
(ausg. Schulferien und Feiertage)

Brugg: «Der Xaver und der Wastl» im Stadtmuseum



Morgen Mittwoch startet das neue Format «Geschichtskinder» im Stadtmuseum. In Kooperation mit der Stadtbibliothek lädt das neue Format künftig die Kinder ein, Bilderbücher aus der Vergangenheit zu hören und sich im Anschluss an die Lesung über Kindheiten früher und heute auszutauschen. Zum Auftakt erzählt die Schauspieler Kathrin Veith von 15 bis 16 Uhr den Kinderbuchklassiker «Der Xaver und der Wastl» (Bild © 1962 Atlantis Verlag, Zürich) von Heidrun Petrides aus dem Jahr 1962 (Eintritt frei, Kollekte). Xaver und Wastl sind zwei Freunde, die sich den Traum vom eigenen Haus verwirklichen: Mit viel Eigeninitiative und allerlei zusammengesuchtem Material schaffen sie aus einer verlassenen Baracke ein gemütliches Heim.

Schweiz. Schulsporttag in Brugg-Windisch

Am 26. Mai 2023 wird Brugg-Windisch zum Zentrum des freiwilligen Schulsports der gesamten Schweiz. Dann findet nämlich hier der Schweizerische Schulsporttag statt. Bis zu 3000 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Schweiz werden, unterstützt von rund 500 Helfenden, Wettkämpfe zwölf verschiedenen Disziplinen bestreiten.

Schöne Gärten
Florian Gartenbau
062 867 30 00



Neu möbliertes Ferienhaus mit eigenem Pool in Alicante zu vermieten. Platz für 1-9 Personen, 5 Autominuten vom Strand entfernt. Für mehr Infos 078 885 70 89 anrufen.

Landwirt kauft alte und neue Glocken und Treicheln von klein bis gross. Werden abgeholt und bar bezahlt. 079 950 61 28

Fensterdokter: Flügel gängig machen – und sie schliessen wieder; Energie sparen, Sicherheit erhöhen, Beschläge pflegen; Fr 160.- (bar) / M. Salm 079 659 87 59

Ihr Gärtner für Ihre Gartenpflegearbeiten aller Art! Hecken und Sträucher jetzt schneiden, mähen usw.! Fachgerecht! Speditiv! Preisgünstig! R. Büttler Tel. 056 441 12 89 www.buetler-gartenpflege.ch

Hauswartung & Allround Handwerker Service Wand- und Deckenverkleidungen, Bodenlegerarbeiten, allgemeine Holzarbeiten, Reparaturen (Holz & Metall), Glaserarbeiten, Lösung von handwerklichen Problemen schwieriger Art Oswald Ladenberger, Mobil 076 277 12 43

Baumpflegearbeiten aller Art Fällungen, Baumpflege, Heckenschnitt, Baumsicherung, Gartenunterhalt – dipl. Baumpfleger mit viel Berufserfahrung bietet hochqualitativen Service. 076 716 81 58 / baumpflege.berlioz@bluewin.ch

Nach dem «Eigefäscht» ist vor der «Eigeschau»

13. bis 15. Oktober 2023: «Eigeschau 23», die Gewerbeschau für das Eigenamt

(A. R.) – Heuer wurde mit dem «Eigefäscht» das 750-Jahr-Jubiläum von Birr und Lupfig gefeiert – und 2023 steigt nun das nächste Highlight: Nach dann neun Jahren Unterbruch kann der Gewerbeverein Birr-Lupfig in der Birrer Mehrzweckhalle endlich wieder die «Eigeschau» durchführen.



Anmeldefrist bis 30. November verlängert «Nachdem Corona unsere Anstrengungen für 2020 jäh unterbrochen hat, ist das OK seit einiger Zeit wieder am Arbeiten», teilt OK-Präsident Thomas Burkard mit. «Das ist die Gelegenheit für viele Firmen aus dem Eigenamt und der näheren Umgebung, ihre Produkte und Dienstleistungen zu präsentieren», macht er das Profitieren von der bis zum 30. Nov. verlängerten Anmeldefrist beliebt. Zudem können Vereine Einblicke in ihre Beiträge für ein intaktes Dorfleben geben – und Rettungsdienste ihre Einsatzbereitschaft demonstrieren. Viele junge Menschen fänden in den hiesigen Betrieben eine Lehrstelle und Arbeit. «Es ist unser Ziel, dass die Bevölkerung wieder das attraktive, naheliegende Gewerbe kennenlernt – bauen wir unser Netzwerk und die "Freunde" nicht nur digital sondern auch analog wieder aus», so der OK-Präsident. Weiter weist er auf das abwechslungsreiche Rahmenprogramm mit Festwirtschaft, Säulirennen,

«Auch wenn heute viele Teile von irgendwo aus der Welt stammen, unsere KMU bauen es zu einem Ganzen zusammen, übernehmen die Verantwortung für Kosten, Termine und gewährleisten die Funktion», betont OK-Präsident Thomas «Saniburki» Burkard.

Tummelplatz für Kinder, Tschu-Tschu-Bahn oder Tombola hin – mehr Infos auch unter www.eigeschau.ch

Schinznach: An der «Schega 23» erblüht das Gewerbe «beim Zulauf»

Vom 1. bis 3. September 2023 findet die nächste Schenkenberger Gewerbeausstellung, die Schega 23, statt. Nachdem die letzte Schega 2019 im Gewerbepark Amsler über die Bühne ging, kann sie nun erneut an einem speziellen Ort durchgeführt werden: nämlich auf dem Gelände des Gartencenters Zulauf AG. Mehr Infos folgen im November.



Neuer GLC: grosser Sprung nach vorn

Robert Huber AG mit spannenden Mercedes-News – dazu gehören auch die günstigsten Leasing-Zinssätze der Schweiz



«Auch die klaren Linien und dynamischen Proportionen des neuen GLC überzeugen», zeigt sich Adrian Zumstein angetan von der schnittigen Verstärkung der Mercedes-Palette – der neue Allrad-SUV (ab Fr. 65'800.–) ist nun auch bei der Robert Huber AG in Windisch vorgefahren. Zunächst wird er mit drei Verbrennungs-Motoren angeboten, Ende des Jahres komplettieren dann drei Plug-in-Hybride die Familie.

(A. R.) – «Satte Strassenlage, agiles Handling dank neuer Hinterachslenkung, komfortabler Fahrpass – und allgemein ein dickes Plus bei Ausstattung und Platz: Der GLC macht einen grossen Sprung nach vorn», freut sich Adrian Zumstein von der Robert Huber AG über die gelungene Neuaufgabe des beliebten Mercedes-Modells.

Huber AG im Oktober ein regelrechtes Promotions-Feuerwerk für Neuwagen-Lagerfahrzeuge gezündet, welches fast alle Modelle umfasst. Unter anderem kommen Käuferinnen und Käufer bei der «4 für 2»-Aktion in den Genuss von 50 Prozent Rabatt auf Winterkomplettreder, und bei der «12 für 9»-Versicherungsaktion entfallen drei Prämienraten. Spezielle Erwähnung verdient vor allem auch das hauseigene Aktions-Leasing, welches das 101-jährige und rund 140 Mitarbeitende zählende Unternehmen jetzt lanciert hat. «Beim GLA mit 1,9 % und beim GLC mit 0 % können wir unserer Kundschaft das schweizweit beste Leasingangebot unterbreiten», unterstreicht Adrian Zumstein (siehe auch Inserat auf S. 4). Unter den rund 35 GLC-Lagerfahrzeugen finden sich dann solche Preziosen wie der schön geschwungene Mercedes-AMG GLC 63 S Coupé, der alleine mit dem Sound des bullig wummern den V8 für weiche Knie sorgt. Mit 510 PS und 700 Nm wuchtet der doppelt aufgeladene Vierliter-Motor diesen GLC in 3,8 Sekunden auf Tempo 100. Mit seinen reisefreundlichen Raumverhältnissen, dem exquisiten Interieur oder der flauschigen Luftfederung entpuppt sich dieser Sportler aber nicht zuletzt als Komfort-Künstler – auch dazu mehr unter 056 460 21 21 oder www.roberthuber.ch

«Assistenten, Bedienung und Instrumente sind mehrheitlich identisch mit der C-Klasse», sagt er und zeigt beim Blick ins stylische Interieur etwa auf das grosse Digital-Cockpit vor dem Fahrer oder auf den harmonisch in die Mittelkonsole integrierten Zentral-Touchscreen. Ins Auge springt zudem das grosse Platzangebot im Fond, wo die 6 Zentimeter mehr Länge des neuen GLC ebenfalls ihren raumgreifenden Niederschlag gefunden haben – und weil er gleichzeitig noch etwas flacher daherkommt, wirkt er insgesamt noch eine Spur dynamischer. Ebenfalls gestiegen ist beim serienmässigen Allradler, der bis 2,5 Tonnen an den Haken nimmt, das Ladevolumen. «Der GLC ist und bleibt eben auch ein vollwertiges Familienauto», betont Adrian Zumstein.

0%-Leasing beim GLC-Vorgänger Nebst der GLC-Markteinführung hat die Robert

KUEFER talk
FR | 4. NOV | 20 Uhr
Bären Schinznach

Judith Wernli (SRF)
«Generation Aktie & Krypto»
Thomas Kovacs Sparkojote
mit 24 Jahren zur ersten Million, Unternehmer & Betreiber des grössten Schweizer Finanzblogs

Tickets & Infos unter: kulturkuefer.ch

Schinznach: Küfer-Talk mit Thomas Kovacs
Am Freitag, 4. November, 20 Uhr, bis ca. 21.15 Uhr, organisiert die Kultur-Küfer den Küfer-Talk mit Judith Wernli und dem Gast Thomas Kovacs aka Sparkojote (siehe Inserat oben). Die Türöffnung zum Bärensaal mit Barbetrieb ist bereits um 19.15 Uhr. Thomas Kovacs gehört zu den erfolgreichsten Jungunternehmern der Schweiz und hat mit 24 Jahren die erste Million dank eigenem Unternehmerteil aufgebaut. Heute teilt der 26-jährige seine finanzielle Expertise auf sparkojote.ch, dem grössten Schweizer Finanzblog, macht kein Geheimnis über sein Vermögen und verbreitet kostenfrei Finanzbildung. Tickets und Info: www.kulturkuefer.ch

Elektroanlagen
Voice & IT
Automation

Service macht den Unterschied.

24 Std. Pikett
058 123 88 88
www.jostelektro.ch

JOST
Elektro AG

5300 Vogelsang
Tel. 056/210 24 45
Fax 056/210 24 46
Offiz. Servicestelle
Lüchli-Marken-Heizkessel.

Isidor Geissberger
Feuerungsfachmann
& Feuerungskontrolleur
mit eidg. Fachausweis

Brenner- & Heizungsservice aller Marken

Zimmer streichen
ab Fr. 250.–
seit 1988
MALER EXPRESS
056 241 16 16
Natel 079 668 00 15
www.maler-express.ch

KAUFE AUTOS FÜR EXPORT!
PW und LW, auch Unfall-Autos. KM und Zustand egal. Bar-Bezahlung, Abhol-Service. Melden Sie sich bitte unter
Tel. 078 770 36 49

Sudoku-Buchstabenrätsel

	A	E		G	T	
Z		T		N		G
U	Z		N		A	E
T		Ä		U		Z
	G				N	
G		U	T		Ä	
	S	A	Z	E	U	

Wie nennt man einen Auszubildenden beim Zoll?
Filzstift!

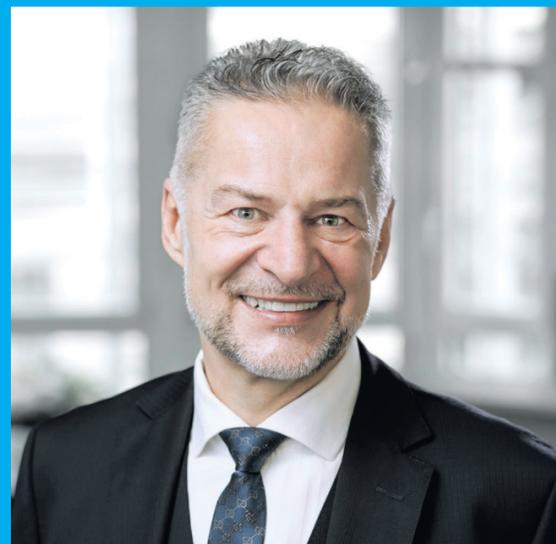
PUTZFRAUEN NEWS



Kajtan Breitenmoser



Uwe Mall



Karl Pühringer

Bereits seit 2 Jahren im Private Banking Brugg für Sie da.

akb.ch/brugg

Am
nichtigen
Ort.ch



Aargauische
Kantonalbank

«Lusttörtli» Monika mimt die Cougar

Premiere in Bözberg: Theatergruppe bringt die Komödie «Ferie vo de Familie» auf die Bühne der Turnhalle Chapf (29. + 30.10./4. + 5. 11.)

(A. R.) – Das Happy End ist zu schön, um es nicht zu verraten: «Vertrauen, zusammenhalten und einander helfen» gibt Monika Marti (Monika Leuenberger) als Devise aus – dann küssen sie und ihr Walter (Dieter Gygli) sich innig, und der Vorhang fällt. Bevor sich allerdings alles in Minne auflöst, gerät die Welt der beiden total aus den Fugen.

Wobei auch Monika munter zum turbulenten Verwirrspiel beiträgt, ist es doch sie, welche «Ferie vo de Familie» macht – sie hat die Nase gestrichen voll von der vielen und überhaupt nicht wertgeschätzten Haushalts-Büez. Und dass sie sich als heisses «Lusttörtli» zum Schein einen jungen Liebhaber zulegt, um sich später für ihren Mann wieder interessant zu machen, trägt natürlich ebenfalls mächtig zur Eskalation der Situation bei. Zumal der nicht minder eifersüchtige Komplize Martin (Simon Meier) gerne mitspielt: Denn ihn wurmt es genauso, dass seine attraktive Freundin Franziska (Simone Bertrand) seit Neuestem bei Walter ein- und ausgeht...

Das Stück stammt vom Hauptdarsteller: Diese seltene Konstellation ergibt sich, weil das heitere Bühnengaudi, das in Bözberg nun erstmals gezeigt wird, aus der Feder von Dieter Gygli stammt. «Mir geht es darum, dass das Publikum sich entspannt unterhalten und lachen kann – das ist doch gerade jetzt ganz wichtig», betonte er neulich beim Probenbesuch.

Der Würenlinger, der bis 2015 beim aufgelösten Jodeldoppelquartett Brugg Theater gespielt hat, wirkt seither auf dem Bözberg mit und ist voll des Lobes über die «Super-Truppe», welcher er die Rollen regelrecht auf den Leib habe schreiben können. Drei Stücke von ihm sind bereits beim Aarauer Breuninger Verlag erhältlich, «und nach meiner Pension in drei Monaten dürfte noch das eine oder andere dazukommen», schmünzelt Dieter Gygli (64), Noch-Webeditor bei einer Versicherung.

Wegen der WM vorverschoben

«Wir haben uns vermisst und gingen alle paar Wochen miteinander essen»: Regisseurin Christa Crausaz' Rückblick



Dieser Schuss respektive Kuss geht fast nach hinten los: Nachdem Walter seine Monika beim feuchten Austausch mit dem jungen Martin erwischt, dreht er im roten Bereich.



Tratschtante Liliane (l., Lilly Bolomey) rückt Sibylle (Petra Kull), der Tochter von Monika und Walter, zünftig auf die Pelle.



Buchstäblich ein Running Gag des Stückes ist, wie Hans (Barny Meyer), der Arbeitskollege von Walter, mit seiner Schürze über die Bühne irrlichtert.

auf die allzu lange aufführungsfreie Zeit veranschaulicht die gute Stimmung bei der Theatergruppe Bözberg ebenfalls bestens. Fanden deren Aufführungen nicht jeweils nach Mitte November statt? «Wegen der Fussball-WM haben wir die Auftritte vorverschoben», erklärt Christa Crausaz.

Beim bewährten Theater-Teamwork...
...wirkt wiederum der Chor Bözberg,

der das Theater jeweils mit einer Darbietung eröffnet, mit. Genauso wie der festwirtschaftende Feuerwehrverein, der vor jeder Vorführung ein feines Essen zur Stärkung der Lachmuskeln serviert.

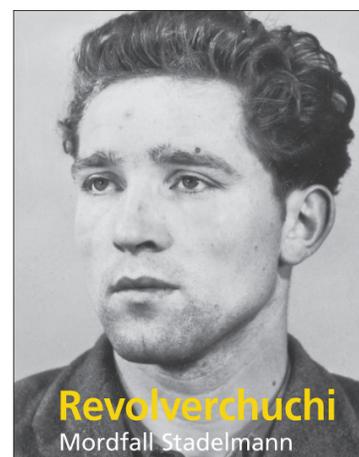
Die Tombola und das Kuchenbuffet runden das Angebot ab. Nicht zu vergessen der «Kur- und Verkehrsverein Bözberg» mit seiner Bar – für vergnügten Theaterspass ist auf dem Bözberg

jedenfalls wieder alles wunderbar angerichtet.

Die Aufführungen der Theatergruppe Bözberg finden statt am Samstag, 29. (20 Uhr) und Sonntag, 30. Oktober (14 Uhr) sowie am Freitag, 4. (20 Uhr) und Samstag, 5. November (20 Uhr).

Platzreservation:
Ruth Flückiger, 056 441 39 72, oder
www.theater-boezberg.ch

Birmenstorf: Peter Hossli mit «Revolverchuchi»



Am dorfgeschichtlichen Abend vom Dienstag, 25. Oktober, 19.30 Uhr, ist Journalist und Reporter Peter Hossli mit seinem Buch «Revolverchuchi» (Cover oben) zu Gast in der Turnhalle Träff – er liest vor und zeigt Bilder aus der Zeit. Es besteht auch die Möglichkeit, Fragen zu stellen.

Deubelbeiss und Schürmann, Märki und Flater. Mit diesen Namen verbinden sich Erinnerungen an die bedeutendsten Kriminalfälle, die unsere Gegend in den 1950er-Jahren erschütterten. Peter Hossli machte sich die Mühe, «eines der grausamsten Verbrechen der schweizerischen Kriminalgeschichte» aufzuarbeiten. Jedenfalls bezeichnete die Schweizer Illustrierte den Mord an einem Handelsreisenden für Landmaschinen zwischen Baden und Birmenstorf mit diesen Worten. Im Zentrum der «Revolverchuchi» stehen die Ereignisse vom Oktober 1957. Damals begingen der Mönthaler Max Märki (1931–1996) und seine norwegische Freundin Ragnhild Flater (geb. 1936), in eine abgründige Liebe verstrickt, das Verbrechen an Peter Stadelmann aus Rohr. Märki und Flater planten einen Coup, um der Schuldenfalle zu entkommen und weitere Pläne zur Auswanderung zu schmieden. Doch ihr Plan – ein Zwischending von Betrug und Raub – geriet ausser Kontrolle. Der bemitleidenswerte Peter Stadelmann wurde schwer verletzt von der Reussbrücke zwischen Birmenstorf und Müligen in den sicheren Tod geworfen. Tage später fand man ihn flussabwärts.

Stellenangebote

Die MÜLLER-STEINAG Gruppe ist ein inhabergeführtes, unabhängiges und eigenständiges Unternehmen mit drei Verkaufsgesellschaften für die Bereiche Betonwaren, Naturbaustoffe, Vorfabrikation, Entsorgung und Wassertechnik. Für unser Werk in Brugg AG suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung eine/n

Industriemechaniker / Schlosser 80 - 100%

Ihre Aufgaben

- Mithilfe bei der Konstruktion im Formenbau
- Anfertigen von Formen für die Betonwarenindustrie
- Unterhalts-, Reparatur- und Servicearbeiten an unseren Produktionsanlagen
- Erkennen und Umsetzungen von technischen Verbesserungen
- Mithilfe bei den Jahresrevisionen
- Mechaniker- oder Schlosserausbildung
- Kenntnisse in Pneumatik oder Hydraulik von Vorteil
- Sie sind selbständiges Arbeiten gewohnt und bereit, Verantwortung zu übernehmen
- Zudem sind Sie teamfähig, hilfsbereit und ausdauernd

Auf Sie warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben in einem innovativen, dynamischen Umfeld. Sie werden integriert in ein unabhängiges, eigenständiges Familienunternehmen, das grossen Wert auf den Zusammenhalt legt. Motivierte Mitarbeitende, die wir gezielt fördern und fordern, bilden unser Fundament. Sind Sie bereit gemeinsam mit uns die Zukunft zu formen? Dann freuen wir uns darauf, Sie kennenzulernen. Herr Simon Seidel beantwortet gerne Ihre Fragen. +41 56 460 51 26



CREABETON PRODUKTIONS AG

Herr Ulrich Heitzmann
+41 56 460 51 36
jobs@creabeton-produktion.ch

<https://mueller-steinag.ch/organisation/creabeton-produktions-ag/>

Einmalige Einblicke ins Reservoir Mühleweiher

Brugg: IBB lädt am 22. Okt. zur Besichtigung dieser wichtigen neuen Infrastrukturanlage ob Lauffohr

(Reg) – Am Samstag bietet sich von 13 bis 16 Uhr die einmalige Gelegenheit zu erleben, wie es sich anfühlt, in der riesigen, noch leeren Kammer des neuen Reservoirs zu stehen. Schon bald wird es mit 1'500 Kubik Trinkwasser fassen – 7,5 mal mehr als das abgerissene alte Reservoir – und damit einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit der ganzen Region leisten.

Damit werde nicht zuletzt dem Wassermengenproblem vorgebeugt, zu dem die Klimaerwärmung in Zukunft führen werde, so Felix Kreidler, IBB-Geschäftsleiter Ingenieur- und Service-Dienste. Neben Reservoir-Rundgängen dürfen die Besucher laut IBB auch interessante Eindrücke von früher bis heute, einen Film über das kostbare Gut Wasser, ein spannendes Quiz für Klein und Gross, Unterhaltung für die kleinen Gäste sowie natürlich Verpflegung erwarten.

Rund 4 Mio. Franken investierte die IBB, um das alte, aus dem Jahr 1914 stammende Reservoir zu ersetzen. Dieses genügt in Bezug auf die Trinkwasserhygiene und die betrieblichen Anforderungen nicht mehr. Zudem war



Mitte der Reinerstrasse gehts rauf zum neuen Reservoir – am Samstag ist es nochmals begehbar.

es für den stetig gewachsenen Ortsteil Lauffohr schlicht zu klein geworden – die beiden grossen Reservoir Galgenhübel und Mühlehalde, die total 6500 Kubikmeter Trinkwasser ins Netz einspeisen, liegen ja auf der gegenüberliegenden Seite der Stadt. Spannende

Infos gibts am Samstag sicher auch zum neuen Ausgleichssteuerungsschacht, welcher die gleichmässige Befüllung und Entleerung besagter drei Reservoirs ermöglicht, sowie zum neuen Trinkwasserverbund zwischen Gebenstorf und Brugg.

Die Wissenschaft im Fokus

Paul Scherrer Institut (PSI), Villigen: Tag der offenen Tür am Sonntag 23. Oktober (10 bis 17 Uhr) unter dem Motto «Am Puls der Forschung»



Die jüngste Grossforschungsanlage des Paul Scherrer Instituts: Der Schweizer Freie-Elektronen-Röntgenlaser Swiss-FEL, der sich über 740 Meter Länge im Würenlinger Wald erstreckt, wird am Tag der offenen Tür zu besichtigen sein (Weitere Infos unter www.psi.ch/tdot).

(pd) – Am Sonntag präsentieren engagierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler auf dem PSI-Campus Spannendes aus der Forschung. Dabei erhält die Bevölkerung die Gelegenheit, mit den Forschenden des PSI einen Blick in die Zukunft zu wagen.

Mit welchen Technologien sichern wir in Zukunft unsere Energieversorgung? Weshalb haben winzige Staubpartikel eine globale Wirkung? Wieswegen ist die Tumorbehandlung mit Protonen so einzigartig? Wie werden Filme von Biomolekülen in Aktion erstellt? Warum können Archäologen von der Spallationsneutronenquelle SINQ profitieren? Was erforscht die Teilchenphysik? Wozu braucht man Grossforschungsanlagen? Wie steuert man einen Teilchenbeschleuniger?

In die Welt der Römer eingetaucht

(ihk) – Das Vindonissapark-Fest am Sonntag zog viele Familien mit Kindern und Jugendlichen an. Das Highlight des diesjährigen Festes waren die römischen und mittelalterlichen Döfte. So konnten Duftsäckli genäht und mit duftenden Blüten gefüllt werden. Römische und mittelalterliche Biere standen zur Degustation bereit – und auch der Römerwein fand Anklang. Besonders die Kinder stiegen freudig in den grossen Bottich, um mit nackten Füssen Trauben zu stampfen. Während des ganzen Tages gab es verschiedene Führungen wie etwa «Essen und Gesundheit im Kloster» oder «Döfte in Vindonissa». Die Ausbildung zum Standartenträger nahmen die Mädchen und Buben wahr. In der Klosterkirche waren Audio-Rundgänge möglich und im Vindonissa-Museum warteten die archäologischen Abenteuer im Römischen Garten oder «Schätze aus Vindonissa – Werde Archäologe!» auf die Gäste.



Auf der Open-Air-Bühne unterhalten um 13 und 16 Uhr «Die Physikanten» (Bild) mit einer rasanten und spektakulären Physik-Show. Im grossen Hörsaal erleben die Besucherinnen und Besucher, wie elektromagnetisch phänomenal Induktionskocherherde sein können. Und Professor Bummbastic zeigt in seiner für Kinder, Jugendliche und Familien zugeschnittenen Show, wie unterhaltsam Naturwissenschaft sein kann.

Antworten auf diese und viele andere Fragen gibt es nun am 23. Oktober, wenn sich die Spitzenforschung an den Grossforschungsanlagen und in den Laboratorien des grössten Forschungszentrums der Schweiz live erleben lässt. Die Besucherinnen und Besucher erfahren ebenfalls, welche Anlagen benötigt werden, um die Forschungsstadt PSI mit Strom zu versorgen.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2022 zum «Internationalen Jahr der Grundlagenforschung» erklärt. Am PSI erlebt das Publikum, welchen Beitrag die Grundlagenforschung für die Gesellschaft leistet. Weil am Paul Scherrer Institut nur eine begrenzte Anzahl Parkplätze zur Verfügung steht, wird die Anreise mit dem öffentlichen Verkehr empfohlen.



Sie degustieren römische und mittelalterliche Biere.

Kunst hoch drei im Zehntenstock

Oberflachs: spannende Ausstellung (21. Okt. bis 6. Nov.) mit Jana Schafroth, Thomas Joller und Rosmarie Roelli Hochstrasser

(Reg) – Nun präsentiert der Verein Pro Oberflachs Kunst hoch drei: mit den Fotografien von Rosmarie Roelli Hochstrasser (Veltheim), den Skulpturen von Thomas Joller (Turgi) und der Malerei von Jana Schafroth (Remetschwil) – Vernissage mit Apéro und Livemusik ist am Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr.



Rosmarie Roelli zeigt Fotografien zum Thema «Der Lauf der Zeit – eine fotografische Spurensuche».

«Mein Herz hängt vor allem an der Natur, an Zeichen des Lebens und Vergehens und an unscheinbaren Dingen und Alltagssituationen, an denen man normalerweise achtlos vorübergeht», betont die selbständige Psychotherapeutin Rosmarie Roelli Hochstrasser. Thomas Joller erforscht seit Jahren, wie er seine digitalen Bildbearbeitungen mit seinen Gipsarbeiten verbinden kann. Er entwickelte ein Verfahren, um den Fine Art Print auf Gips zu übertragen – es entsteht eine Oberflächenbeschaffenheit, die den Motiven eine einzigartige Tiefe und Textur verleiht. Jana Schafroth alias Stellart ist in Birr aufgewachsen und Mitinitiatorin der erfolgreichen Ausstellung «ARTist», die heuer in Windisch eine gelun-

gene Premiere feierte. «Täglich bin ich mehrere Stunden im Wald unterwegs und sammle Eindrücke, was die Natur als Kunst erschaffen hat», erläutert sie ihren Fokus, «diese Kunst will ich dem Betrachter eröffnen, manchmal klar, manchmal verspielt, aber immer aus dem Herzen.»

offen vom 21. - 23. Okt, 28. - 30. Okt, 4. - 6. Nov.; Fr ab 18 Uhr, Sa 16 - 20 Uhr, So 11 - 15 Uhr

ROBERT HUBER AG

Ihr Stern im Aargau



LEASING AKTION

GLC SUV



Angebote gültig bis 31.10.2022. Inmatrikulation bis 31.12.2022. Leasingangebote gelten ausschließlich für Mercedes-Benz GLC SUV (253) Neuzugang-Lieferfahrzeuge. Ein Angebot der Mercedes-Benz Financial Services Schweiz AG. Vollkaskoversicherung obligatorisch. Eine Kreditvergabe ist verboten, falls diese zu einer Überschuldung des Leasingnehmers führen kann. Abgebildetes Modell: GLC 200 4MATIC high Star, 197 PS, Benzolpumpe, CHF 44'400.- (Fahrzeugwert CHF 75'000.- abzüglich CHF 4'400.- Privatreue, 9,31/100km, 211 g CO2/km, Start/Stop-Funktion, Klappfenster, Lesingbeispiel: Laufzeit 48 Monate, Laufleistung 10'000 km/Jahr, eRF, Jahreszins 0%, 1. grosse Rate (mind. 10%) CHF 14'875.-, Leasingrate ab dem 2. Monat CHF 514.-. Alle Preise in CHF inkl. MwSt (evtl. Ablieferungspauschale). Unverbindliche Preisempfehlungen. Änderungen vorbehalten. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Klima Service Süss
Klima · Kälte · Lüftung

Lüftungstechnik Klima-/Kältetechnik

Beratung
Planung
Installation
Wartung

Klimaservice Süss AG
5108 Oberflachs
T 056 463 66 33
www.klima-suess.ch

JEANNE G TEAM präsentiert exklusive **Herbst- und Winter-Mode**
COUTURE DESIGNER BOUTIQUE

STAPFERSTRASSE 27 5200 BRUGG • 056 441 96 65 • 079 400 20 80
www.jeanne.ch • info@jeanne.ch

über 160 Jahre

Zulauf Brugg seit 1854

- Sanitärinstallationen
- Bauspenglerei
- Heizungsanlagen
- Boilerentkalkungen
- Reparaturdienst

info@zulaufbrugg.ch
www.zulaufbrugg.ch

Telefon 056 441 12 16 • Fax 056 442 41 91
Annerstrasse 18 • 5200 Brugg

www.markus-biland.ch

Markus Biland AG
5413 Birmenstorf Tel. 056 225 14 15

- Teppiche
- Parkett
- Bodenbeläge
- Vinyl
- Kork

IHR MALERGESCHÄFT DER REGION !!

Malergeschäft
Neubau und Renovationen
Gerüstbau und Fassadenrenovierungen
Reparaturen von GFK

G o b e l i
5225 Bözberg 5236 Remigen
Tel. 056 441 51 50 Fax 056 284 15 32
www.wgobeli.ch

Für **DRUCK**starke Ergebnisse

printed in switzerland

Weibel
Text Bild Druck

Weibel Druck AG 056 460 90 60
5210 Windisch www.weibeldruck.ch
Aumattstrasse 3 info@weibeldruck.ch

24 Stunden Notfall-Pikett

056 464 66 65

LEUTWYLER
elektro · telematik · haushaltgeräte

www.leutwyler-elektro.ch

Service ! Die Adressen für Qualität und Service !

VITASPORT TRAINING
Badstr. 50 5200 Brugg

Nicht warten, STARTEN

Gratis Probetraining im 4***Sterne Fitnesscenter

www.vitasport.ch

Seit über 25 Jahren **DER Spezialist** für Ihre Gerüstarbeiten!

GERÜSTBAU AG

Brunnmattstrasse 5 5236 Remigen
Telefon 056/442 19 32 Fax 056/442 19 38

Constructive Holzbau AG
Zimmerei - Schreinerei - Bedachungen

Aegertenstrasse 1, 5201 Brugg
Homepage: www.chb-ag.ch

Tel. 056/450 36 96
Fax. 056/450 36 97
E-Mail. holzbau@chb-ag.ch

Bauten klein oder gross, mit uns ziehen Sie das richtige Los!

WRZ Holzbau GmbH

Zimmerei Neu- und Umbau
Innenausbau Renovationen

5210 Windisch Wallweg 9
Telefon 056 444 06 07

Metzgerei LÜTHI
Fleisch · Wurst · Spezialitäten

Grillsaison ist jeden Tag!

Wir wünschen Ihnen viel Spass am Grill und halten für Sie eine Vielfalt an Grillspezialitäten im Buffet bereit.

Holzgasse 1, 5212 Hausen AG
info@luethimetzgerei.ch

Party-Service, eigene Wursterei, alles aus eigener Produktion, stets aus Schweizer Fleisch hergestellt.

Simart Gartenbau, Schinznach-Bad

SIMART GARTENBAU

Brauchen Sie Unterstützung beim Pflegen Ihres Gartens oder planen Sie eine Neugestaltung?
Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung vor Ort:

Simart Gartenbau GmbH, Simon Teutschmann, 079 911 51 05
info@simart-gartenbau.ch / www.simart-gartenbau.ch

Kocher Heizungen AG

5200 Brugg Aarauerstrasse 73 056 441 40 45

Oel Gas Holz Pellets Wärmepumpen Solar
the heat is on kocher-heizungen.ch

Wärme erzeugt Lebensqualität

Seine Kunst kommt von Können

Villnachern: Eröffnung der Ausstellung mit Bildern des Künstlers René Villiger am Samstag, 22. Oktober – als einmalige Kulisse dient der ehemalige Kommandoposten A3966 «Wallbach»



Barbara Stüssi und Jürg Stüssi (r.) vom Verein «Villiger Gedenkjahre» sowie Fritz Gehring vom mitorganisierenden Militär- und Festungsmuseum Full-Reuenthal bieten vor Ort spannende Führungen an – an welchen natürlich auch das Wandgemälde «Adam und Eva im Aargau» in den Fokus rückt.



Sohn und Mitaussteller Beat Villiger zeigt einige Werke aus dem riesigen Fundus von Vaters Schaffen – in einzigartigem Bunker-Kontext, wie man sie kaum je wieder ausgestellt sehen dürfte.

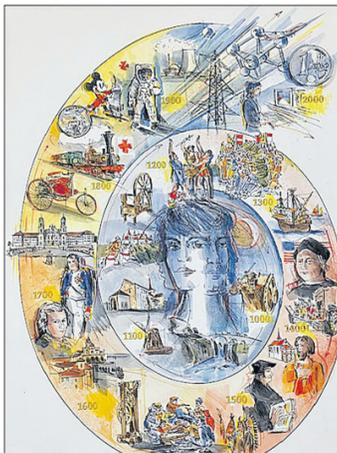
(A. R.) – «Ein unglaubliches Meisterwerk» nennt der Windischer Historiker Jürg Stüssi-Lauterburg das Wandgemälde «Adam und Eva im Aargau», welches jahrzehntlang buchstäblich eingebunkert war. Dieses nehmen die Organisatoren der bis Ende März dauernden Ausstellung nun zum Anlass, in der ehemaligen Top-Secret-Anlage der Grenzbrigade 5 weitere bisher ungesehene Bilder des bedeutenden Sinsler Grafikers und Kunstmalers René Villiger (1931–2010) zu zeigen.

Dem auch mit dem Namen «Kartoffel-anbauschlacht» betitelte Werk wohne laut Jürg Stüssi der positive, lebensbejahende Realismus inne, welcher René Villiger auszeichnete. «Adam und Eva ernten die Früchte ihrer Arbeit, sie sind niemandem etwas schuldig. Ihre Gesichter drücken das Selbstbewusstsein freier Menschen aus», führt er aus. Dünkelt gegenüber René Villiger sei oft geübt worden, weil er «keine Berührungsgänge gegenüber Militär und Staat» gehabt habe und als selbstständiger Charakter – und Grafiker – seinen eigenen Überzeugungen gefolgt sei.

«Und er konnte auch ganz einfach sehr gut zeichnen, was, ähnlich wie bei Hans Erni, oft schon reichte, um von Vertretern der modernen Kunst skeptisch beäugt zu werden», schmunzelt Jürg Stüssi.

Es folgen öffentliche Führungen

Dass René Villigers Kunst von Können kommt, stellen auch die weiteren 16 Bilder unter Beweis, welche Ausstellungsmacherin Manuela Keusch-Horat auf Staffeleien in den verschiedenen Bunker-Räumen inszeniert. Dies lässt man sich am besten an den öffentlichen Führungen zeigen, die der Vernissage folgen: nämlich an den Samstagen vom 29. Oktober, vom 19. November und vom 26. November (jeweils ab 10 Uhr, Dauer rund eineinhalb Stunden). Führungen für Gruppen erfolgen auf Anfrage per Mail an gruppenbesuche@festungsmuseum.ch oder telefonisch unter 062 772 36 06 – mehr Infos unter: www.festungsmuseum.ch/kommandoposten-wallbach oder www.renevilliger.ch



Hier rollt René Villiger die Geschichte eines Jahrtausends auf. Im Zentrum zieht eine Hekate die Blicke auf sich – aus ihr wächst ein Ammonit. Der Weg führt vom Rütli über die Entdeckung Amerikas, die Reformation bis zu den grossen Fragen der Gegenwart.

Eine 3,5 Kilometer lange Attraktion

Schinznach: Der Historische Rundweg zeigt Geschichte sowie Natur und Landschaft



Jurapark-Geschäftsleiterin Christine Neff überreicht Peter Zimmerman, Gemeindeammann Schinznach, die Ortstafel zum neuen Rundweg.



Markus Müller zeigt, wie er und seine Crew beim Bau der Trockensteinmauer vorgegangen sind.

(ihk) – Der Schinzbacher Gemeindeammann Peter Zimmermann hatte am Samstagmittag gut lachen: Jurapark-Geschäftsleiterin Christine Neff überreichte ihm Geschenk um Geschenk. Der Anlass: die Eröffnung des 3,5 Kilometer langen Historischen Rundweges.

Eine goldene Schaufel und eine neue Rundweg-Infotafel hatte er bereits in den Händen. Die dritte, gelb leuchtende Tafel war eine Auszeichnung der PTT, welche den Historischen Verkehrsweg Chalm 2019 mit dem Postförderpreis ausgezeichnet hatte. «Diese Tafel dürft ihr allerdings nur im Gemeindehaus aufhängen, nicht draussen», erklärte Christine Neff. Das seien die Vorgaben der PTT. Peter Zimmermann bedankte sich für die Präsente und meinte, dass der Themenweg Innovation ausstrahle. «Der wunderbare Rundgang durch Rebberge und vorbei an Aussichtspunkten ist eine zusätzliche Attraktion.»

Wissenswertes auf Infotafeln

Der neue Themenweg startet bei der Bushaltestelle Oberdorf in Schinznach und führt nach einem steilen Anstieg entlang der uralten Trockensteinmauern über den Chalmweg, über alte Hohlwege im Wald und schliesslich zurück zur alten Gasse im Dorf. Auf verschiedenen Tafeln kann man sich über die Artenvielfalt, die Hohlwege und den Trockensteinmauerbau informieren. Die Höhendifferenz beträgt 245 Meter, für den ganzen Weg braucht man zirka zwei Stunden. Der zum Jurapark Aargau gehörende Themenweg ist für Kinderwagen oder Rollstühle nicht geeignet. Während der dreijährigen Bauphase ab 2019 wurden in der Alten Gasse 200 m² Trockensteinmauern gebaut und saniert, deren 340 m² waren es am Chalm. Ebenso saniert wurden Hohlwege im Wald. Ausschlaggebend für das Natur- und Landschaftsaufwertungsprojekt war die Bachelorararbeit von Jonas Stotzer an der Hochschule Rapperswil 2015.

Ein Jahr später wurden die Arbeit, die Werte und Potenziale am Rebhülsfest vorgestellt und 2018 die Finanzgesuche gestellt. Nach dem Baugesuch und der Bewilligung 2019, konnte mit der Umsetzung begonnen werden.

Hoffnung auf den Wiedehopf

Projektleiter und Landschaftsarchitekt Felix Naef erläuterte die Bedeutung des einstigen Landwirtschaftsweges von der alten Gasse her zur «Schinzbacher Alp», der Buechmatt. Die Trockensteinmauern wurden im Mittelalter als Stützmauern von Wegen und Rebparzellen gebaut. Als Lebensraum für wärmeliebende Tier- und Pflanzenarten sind sie attraktiv. Felix Naef zog einen markierten Stein heraus, um die mögliche «Wohnung» eines Wiedehopfvogels zu zeigen. «Wir hoffen, dass der Wiedehopf wieder kommt», sagte der Landschaftsarchitekt. Allerdings sei das Wiedehopfweibchen wählerisch und wolle sich nicht überall niederlassen.

Brugg: Turnhallen & Co. neu online reservierbar

Ab sofort bietet die Stadt Brugg auf www.brugg.ch ein Reservationsprogramm an. Lokale Liegenschaften und Räume können so bequem online gebucht werden. Im stets aktualisierten Kalender sind die freien Termine jederzeit ersichtlich, zudem sind sämtliche Pläne, Gebühren- und Gebäudereglemente sowie Bilder hinterlegt und alle Mietobjekte beschrieben. Falls Anlagen, welche nicht im Reservationsystem erfasst sind, gebucht werden möchten, bedarf es einer Anfrage per E-Mail an reservations@brugg.ch mit sämtlichen Eckdaten. Räumlichkeiten in Schulen und Turnhallen stehen tagsüber nicht zur Verfügung. Wie bisher werden die Anlagen an lokale Vereine und Organisationen vermietet und können nicht für Privatanlässe gebucht werden.

Brugg: Musique Simili mit «Paramundo»

Am Freitag, 21. Oktober, 20.15 Uhr, verführt Musique Simili im Odeon das Publikum ohne Umwege auf Abwege: auf eine Reise mit vollem Herzen und leichtem Gepäck – einem grandiosen Seemannskoffer gefüllt mit Savoir-vivre, Eskapaden und Gelächter. Vicky Papailiou, mit griechischen Wurzeln, singt in den höchsten Tönen und zupft dazu einen tiefgründigen Kontrabass. Juliette Du Pasquier stammt aus dem Bordells und spielt ihre Geige virtuos mit Charme und Esprit. Marc Häsenerberger, ein waschechter Berner, trägt sein Akkordeon locker in der Linken und in der Rechten die gut bestückte Matrosenkiste. Und irgendwo zwischen Bordelais, Bern und Griechenland liegt Paramundo.

Noble Geste für PluSport-Gäste

Erfreuliches Resultat der 100-Jahr-Feier: FC Veltheim spendete 2000 Franken an «PluSport Behindertensport Schweiz»



Riesige Freude bei Luigi Ponte (2. v. l.): Am Samstag bekam er von der OK-Delegation des FC Vâltes mit (v. l.) Martin Weber, Stefan Bürkler und Raphael Linggi einen wahrlich grossen Check für den Behindertensport überreicht.

(A. R.) – Der FC Veltheim liefert heuer, Stichwort Aufstieg in die dritte Liga, tolle Ergebnisse ab. Das nobelste allerdings ist sicher jenes vom Samstag, als der Verein einen ansehnlichen Teil vom Reingewinn seines gelungenen Jubiläumfestes dem Behindertensport zukommen liess.

«Es steht uns Gesunden gut an, auf beeinträchtigte Menschen zu achten», erklärte OK-Präsident Stefan Bürkler an der Checkübergabe. Zudem honoriere man damit auch die wichtige Rolle, welche das PluSport-Team an der 100-Jahr-Feier gespielt habe: Dieses habe ja als Jubiläumsgast gegen die Mannschaft von Radio Argovia/Tele

M1 einen von viel Publikum verfolgten Plauschmatch bestritten. Zunächst habe man die Suisse Legends engagieren wollen, «aber nachdem ihr Chef Andy Egli den Preis von 18'000 Franken genannt hatte, bekam ich eine Schockstarre», schmunzelte der OK-Präsident. Diese habe sich erst dann gelöst, nachdem Luigi Ponte die Idee für den besagten Plauschmatch eingebracht habe – bekanntlich ist der Windischer, selber beeinträchtigte Kids trainierend, nicht nur AFV-Präsident, sondern beim Behindertensport Schweiz auch für den Fussball zuständig. Klar ist: Da ist das Geld sicher besser angelegt als bei Egli, Chappi & Co.

Fotokunst mit weiblichen Körpern

Brugg: Der Windischer Fotograf Markus Graf zeigt seine Bilder in der Galerie Immaginazione

(ihk) – «Körperlandschaften» heisst die Ausstellung von Markus Graf. Zu sehen sind Fotografien in Schwarz-Weiss, welche weibliche Körper in verschiedenen Posen darstellen. Das Interessante daran: «Man sieht auf keinem Bild eine ganze Person. Man spricht auch von Body-Parts», sagt der Fotograf, den Linien und Formen sowie die Reduktion der Bilder auf einzelne Elemente und Figuren faszinieren.



Markus Graf's Atelier befindet neben der Galerie Immaginazione in Brugg. «Dieses Bild hängt bei mir, und wir sagten schon lange, das wäre mal ein Thema für eine Ausstellung. Zu sehen ist ein weiblicher Körper, die Beine sind gekreuzt. Man sieht auf keinem Bild eine ganze Person. Man spricht auch von Body-Parts», sagt der Fotograf, den Linien und Formen sowie die Reduktion der Bilder auf einzelne Elemente und Figuren faszinieren.

Markus Graf (l.) und Claudio Cassano stehen neben dem Bild, das zur Ausstellungsidee inspirierte.



Neu ist auch das «Intermezzo»

Neu ist auch die Bezeichnung «Intermezzo» für die viertägige Kunstausstellung vom 20. bis 23. Oktober. An der Vernissage hält Christoph Bader eine Laudatio. Yves Schmidt wird den ersten Abend musikalisch untermalen.

Am Freitag, 21. Oktober steht der Programmpunkt «Ausstellung Körperlandschaften & Rum Night» ab 18.30 Uhr auf dem Galerie-Programm. «Weil die Ausstellung auf wenige Tage verteilt ist, wollten wir noch einen anderen Programmpunkt dazunehmen», so Claudio Cassano. Die Hoffnung des Organisators ist, dass sich an diesem Event auch anderes Publikum zeigt. So kann man an der Rum-Bar verweilen oder in der Zigarren-Lounge Platz nehmen. DJ Don Amato begleitet den Abend musikalisch. Der Samstag steht dann wieder ganz im Zeichen der Ausstellung – und am Sonntag läutet die Finissage mit einer «Prosecco Matinée» den Schluss der Ausstellung ein.

Für Markus Graf, Inhaber der Firma Graf Haustechnik AG in Hausen, ist es die zweite Ausstellung. Er ist froh, dass das Thema schon lange bekannt war und er daraufhin arbeiten konnte. «Ich habe Bilder gemacht, die wie eine

Landchaft anmuten. Von weiter her betrachtet sieht man gar nicht, dass dies eine Frau ist», sagt der 52-Jährige. In der Ausstellung sind insgesamt 17 Bilder zu sehen. Drei davon entstammen aus einem Workshop mit Profianleitung. «Die anderen Bilder sind wirklich meine Bilder», sagt er und meint damit, dass er die Fotos von der Grundidee bis zur Blitzeinstellung alles selbst gemacht habe. Für die Body-Parts-Fotos sind ihm Agentur-Models zur Verfügung gestanden. Gerade bei der Nude-Art sei Vertrauen und Respekt die Basis für die Arbeit. Markus Graf wird an allen Ausstellungstagen vor Ort sein. Er ist gespannt auf Diskussionen, Kritik und Fragen zu seiner Ausstellung.

www.immaginazione.ch

Remigen: Kiwanis Arbeits-Einsatz im Zoo Hasel

(pd) – Der Zoo Hasel ist seit Jahrzehnten ein sehr beliebtes, nahes und preiswertes Ausflugsziel für Familien mit Kindern. Im Laufe der Jahre sind aber bauliche Erneuerungen und Instandstellungen notwendig geworden. Auch die veränderten Bedürfnisse rufen nach angepassten Neuerungen. Der Kiwanis Club Brugg hat sich mit einem Teil ihrer Mitglieder bereit erklärt, den Zoo mit einem Sozialeinsatz zu unterstützen. Die neu gebauten Stallungen werden so hergerichtet, dass sie für die Tierpflege und die medizinische Versorgung von kranken Tieren eingesetzt werden können. Der Boden der neuen Stallungen wurde mit fünf Clubmitgliedern an einem Wochenende gestrichen. Der Meer-schweinchenhügel im Eingangsbereich bedurfte einer Aufwertung. Der neuliche Einsatz von sieben Mitgliedern des



Kiwanis Clubs (Bild) umfasste dann vor allem die notwendigen Gartenarbeiten in diesem Bereich. Kiwanis hat damit dokumentiert, dass nebst dem gemeinnützigen Christbaumverkauf (dieses Jahr am 16./17.12.) auch sinnvolle Arbeitseinsätze möglich sind.

Regional-Super-Rätsel

Der Gewinner erhält 200 Franken in bar!

Einkommen			nord. Göttergeschlecht	Skandal	großer Raum	sachliches Fürwort
Abstinenz				3		
ionische Insel						
			Ost-europäer			Drahtesel
Insel in der Irischen See		Männername				
					ital. Geigenvirtuose	
Mittellosigkeit	eine der Horen	Dreschabfall		Wert des Säuregehaltes		
genießbar						
					Ding	
Vergrößerungsglas			südafrik. Airline			
schwed. Insel						
			englisch: an, bei			span. Artikel
Laufvogel		Vorfahrin				
Teilbesitz						6

Technogel® Sleeping

Eine Schicht aus Technogel® sorgt für eine perfekte Anpassung an Ihren Körper. Mehr Erholung und wohltuende Unterstützung sind garantiert. Erleben Sie es selbst, und geniessen Sie die entspannende Wirkung.



Innovative Technik für mehr Tiefschlaf.

gutschlafen.ch
Bruggerstrasse 7 5103 Wildegg
056 443 39 40 info@gutschlafen.ch

meyer Mühle Scherz AG Naturprodukte

Naturprodukte, Backmehl & Tierfutter aus der Region

www.kirschensteine.ch
056 444 91 08

LOORHOF SUTER LUPFIG

OBST- UND BEERENBAU

Süssmost frisch ab Presse!
Quitten, Boskoop

Mo - Fr 8 - 12 / 13.15 - 18 Uhr, Sa 8 - 15 Uhr
www.loorhof-lupfig.ch / 079 789 75 74

SCHOGGIEGGE®
feines handgemacht

Schoggi-Spezialitäten, regionale Produkte, Geschenke, KafiEgge

SchoggiEgge
Hauptstrasse 166
5237 Mönthal AG
schoggiEGGE.ch



056 450 01 81 WWW.SANIBURKI.CH

SANIBURKI THOMAS BURKARD

ZEIGT DEM WASSER DEN MEISTER.



ein Kosmetikartikel	japan. Verwaltungseinheit	kirchl. Amts-bereich	Kloster-vorsteher	Fuß-hebel	baumlose Kälte-steppe	englisch: eins	kostenlos	dt. Vorsilbe	Staat in Nahost	Stadt in Norddeutschland	Windschatten-seite	dekorie-ren
äußerste Sorgfalt				seem.: Tau-windung	8			Italien in der Landes-sprache				
Ge-spensst			herr-schaftlich	Ver-brechen				über unseren Köpfen		Gewinn		
		Schon-kost	Flagge				Greif-vogel	Kopf-schmuck				Schulter-umhang
nord. Herden-tier	Glück			Nach-komme		Gesichts-ausdruck				Zahlwort	ital.: ja	
Klebstoff			franz.: Seele	geome-trische Form				Gauner-gehilfe	Einbrin-gen der Feld-früchte			
Gehilfe Goethes	Kfz.-Z. Kiel	Teil des Mittel-meers				englisch: er	eifrig				englisch: an, bei	
				Entschluß aus-führen						helles engl. Bier		
Arbeitskleidung				Einbil-dung				der Teufel				7

Aus den Buchstaben in den roten Kreisen ergibt sich ein Lösungswort.

Schreiben Sie dieses auf eine Postkarte und senden Sie diese bis zum 4. November 2022 (Poststempel), mit der Adresse und Telefonnummer, an der Sie tagsüber erreichbar sind an:
Regional Seidenstrasse 6, 5200 Brugg.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der/die Gewinner/in wird telefonisch benachrichtigt und im Regional veröffentlicht.

All About Beauty

- Neu: Wimpern-Lifting
- Nora Bode Kosmetik Oxyjet
- Fusspflege
- Haarentfernung
- Permanent Make-up

Kosmetik-Institut
Aarestrasse 17, 5412 Vogelsang
Tel. 056 210 18 10
www.cnc-cosmetics.ch



Bingisser Altmetalle AG Brugg

Wildschachenstrasse 10 a
5200 Brugg
Home: 056 441 12 83
Mobile: 079 403 14 83
Mail: info@schrottplatz-brugg.ch

- Industrieabfälle • Muldenservice
- Metalle aller Art
- Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte



Schreinerei Beldi
Rebmoosweg 47, Brugg
056 441 26 73

- Innenausbau • Holzböden
- Küchen • Möbel
- Reparaturen in Holz und Glas
- Spezialanfertigungen



Beratung. Service. Qualität.
So schmeckt der Kaffee am Besten.

HIMA K & Kaffeemaschinen
Kirchweg 3 | 5232 Bülenach
Tel. 056 284 22 32
Fax 056 284 19 06
www.hima.ch | info@hima.ch



vor Abzug	1	Fest-kleid	Acker-unkraut	Frauen-kosen-name	japan. Bühnen-stück
Einfas-sung					
Monats-letztler			ugs.: Gefäng-nis		Schmerz am Gebiß
griech. Buch-stabe	Stadt in Kroatien				Kalt-blüter
Ordens-schwester	Wach-turm	in der Tiefe	österr.: sowieso		
Hptst. des US-Staates Texas					
			Zwei-kampf		
farbig		Fluß durch Aber-deen			
Eingabe					
		Vorname von Capone			persönl. Fürwort
bereits		Herings-fisch			
Mörder	2				

Ihr Partner für Reifen - Felgen - Batterien
M. Müller
Aegertenstrasse 1
5200 Brugg
056 / 442 62 66
www.reifen-service.ch



BRIDGESTONE Continental HANKOOK MICHELIN GOODYEAR

toppharm
Apotheke & Drogerie Neumarktplatz

Neumarktplatz 3, 5200 Brugg
Telefon 056 441 10 11
www.apotheke.ch/neumarktplatz

aurix Hörberatung GmbH
Ihre Fachberatung rund ums Hören

Gratis-Hörtest
Stapferstrasse 2
5200 Brugg
Tel. 056 442 98 11
info@aurix.ch
www.aurix.ch

Fritz Gugerli
Hörgeräte-Akustiker mit eidg. Fachausweis



nord-europ. Land	Nach-ahmer	lateinisch: Mühe	Jagd-gewehr	lat.: das ist	mexik. Halb-in-sel	englisch: jetzt	junges Schwein	Papagei	Killerwal	Gewebe-art	Musik-instru-ment	Abend-mahl
5					besitz-anz. Fürwort			kaufm.: Haftung				
beherzt				Gericht-sent-scheid	Brillen-schlan-ge			Nach-ahmung		Luft der Lunge		
		eingedickter Saft	Statut, Gesetz (veraltet)			Gründer der UdSSR	Heiligen-bild der Ost-kirche					lat.: die Erde
Gefrorenes	Abflug				schweiz. Kantons-haupt-stadt	Stich-wort (griech.)				folglich	franz.: du	
Opern-lied			Hoch-schul-reife (Kw.)	Teil des Eßbe-stecks			zu dem Zeit-punkt	Wasser-pflanzen				Initialen des Malers Gauguin
süd-amerik. Staat	franz. Artikel	Weiden des Wildes				dt. Vorsilbe	Korallen-insel					nicht kontra
						Zugang						
Kriech-tier	4			Ostasien				Partei-blatt				

Zäng parkiert?

De Maier büglets us.

MAIER
CARROSSERIE + SPRITZWERK

Steigstrasse 8 5233 Stilli
056 284 14 88
davidmaier.ch

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

«Via Romana» auf gutem Weg

Windisch: Entsprechender Gestaltungsplan vom Kanton abgesegnet

(A. R.) – «Der genehmigte Gestaltungsplan bildet die Basis für eine hochwertige Überbauung des Areals im Herzen von Windisch», teilte die Gemeinde am Freitag mit. Damit kann die Eigentümerin des Areals, die Brugger Liegenschaften AG, da nun demnächst die geplanten Wohnungen, dazu ein kleines Verkaufsgeschäft sowie die Sanierung des Restaurants Waage realisieren.



So ähnlich dürfte sich der Blick von der heutigen Garage Emmenegger – da ist die vordere Wohnbaute angedacht – Richtung Kreisler Dorfstrasse präsentieren. (Bild zVg Gemeinde Windisch)

Der Gestaltungsplan «Via Romana» ist eng mit demjenigen für das Areal «Sonne» auf der anderen Seite der Zürcherstrasse abgestimmt. Diesen Gestaltungsplan hat der Kanton bereits im April genehmigt. «Für beide Areale gelten ähnliche Anforderungen, weshalb beide Projekte in einem qualitätssichernden Gutachterverfahren parallel erarbeitet wurden. So entstanden gestalterisch gut aufeinander und auf den Ort abgestimmte Projekte», betont die Gemeinde.

Römisches Erbe und Nachhaltigkeit im Fokus

Auf dem Areal befindet sich mit der Legionslagermauer ein äusserst bedeutendes kulturelles Erbe. Bereits im Richtprojekt – erarbeitet von Metron Architektur AG – wurden in Zusammenarbeit mit der Kantonsarchäologie Massnahmen getroffen, um Eingriffe in die Legionslagermauer zu verhindern. So wurde die Tiefgaragen-Zufahrt so geplant, dass diese ohne Beeinträchtigung der Legionslagermauer erstellt werden kann. Mit dem Gestaltungsplan wurden zudem hohe Nachhaltigkeitsstandards verbindlich festgelegt. Er enthält bei-

spielsweise Vorgaben für eine verantwortungsvolle Ressourcennutzung und zugunsten der Biodiversität. So muss der Aussenraum ökologisch hochwertig bepflanzt werden, ein Teil des Regenwassers wird gespeichert und für die Bewässerung des Grünraums genutzt – und der Baustandard Minergie-ECO wurde als verbindliche Vorgabe übernommen.

Gegenüber dem Restaurant Waage sei eine Verkaufsfläche vorgesehen, heisst es weiter. Mit dem Restaurant Waage bestehe zudem bereits ein Gastronomieangebot auf dem Areal. Dieses Gebäude sei kommunal geschützt und werde erhalten. Deshalb enthalte der Gestaltungsplan Vorgaben, wie das Gebäude saniert, angemessen erweitert und genutzt werden dürfe, so die Gemeinde.

SP: Lichterweg «sympathisch, aber unpassend»

Brugg: Kleine Anfrage erkundigt sich nach der Haltung des Stadtrates punkto Strommangellage

(A. R.) – Der Verein Tourismus Region Brugg möchte vom 27. November bis 1. Januar 2023 mit einem illuminierten Weg von der Schützenmatt via Hansfluhsteig (Bild) zum Hexenplatz Licht ins Winter-Dunkel bringen – die Lichterkette soll von 16.30 bis 19.30 Uhr eingeschaltet sein. Das entsprechende Gesuch liegt noch bis 31. Oktober auf.



Auch zu diesem Lichterweg macht die SP einige Fragezeichen. «Wird der Stadtrat den geplanten Lichterweg genehmigen?», heisst es im eingereichten Vorstoss. Und: «Das ist eine sympathische Idee, aber in der aktuellen Lage wohl eher unpassend und allen Sparappellen zuwiderlaufend.»

Weiter möchte die SP unter anderem wissen, welche Bemühungen die IBB unternimmt, «um der Bevölkerung sichere und bezahlbare Energie liefern zu können». Nachgefragt wird zudem, wie es der Stadtrat mit einer Temperatur-

reduktion in den Verwaltungsbürolichkeiten, mit der nächtlichen Strassenbeleuchtung oder mit den Schaufensterbeleuchtungen hält.

Brugg vor intensiver Budgetdebatte

Am Freitag, 21. Oktober, hat der Einwohnerrat über den Voranschlag 2023 zu befinden

(A. R.) – Weitgehend unbestritten sind der Baukredit von Fr. 395'000.– für die Sanierung der drei Bauwerke Brücke Seidenstrasse, Steg Süssbachweg und Betonsteg Aarepromenade sowie der Ersatz von vier Feuerwehrfahrzeugen für insgesamt 1,433 Mio. Franken. Bei der Schaffung von zusätzlichen 670 Stellenprozenten und dem Budget allerdings liegen die Positionen der Parteien ziemlich weit auseinander.

«Der immense Stellenforderungskatalog, welcher der Stadtrat stellt, ist unglaublich: 670 Stellenprozente, das heisst ab 2024 über 900'000 Franken mehr Personalaufwand, ohne einen Mehrwert für den Bürger oder eine Verbesserung der Lebensqualität», zeigt sich die SVP geradezu empört. Dem Budget 2023 werde sie nicht zustimmen, vielmehr unterstütze man die Massnahmen vom Komitee für eine vernünftige Brugger Steuerpolitik und fordere deshalb einen um 10 % gesenkten Steuerfuss von 87%.

Grünliberale: minus 2 % Steuern

Ebenfalls «das Budget 2023 in der vorgelegten Form nicht genehmigen» werde die glp-Fraktion. Sie beantragt

eine Senkung des Steuerfusses um 2% auf 95%. «Die vergangene Legislatur zeigte deutlich, dass es nicht gelingt, alle geplanten Investitionsprojekte innert nützlicher Frist umzusetzen. Es kann nicht sein, dass die Stadt Brugg ihr Nettovermögen in der Höhe von rund 100 Millionen auf Kosten der Steuerzahler weiter anspart», so die GLP. Zudem verlange sie eine fixe Defizitbremse auf 60 Mio. im Budget.

Nachvollziehbar ist für sie der Bedarf an zusätzlichen Stellen – «besonders begrüsst die GLP die Verstärkung des Bereichs Investitionsplanung und -umsetzung. Damit kann die Stadt die verschiedenen geplanten Projekte rascher kompetent umsetzen.»

SP: In die Verwaltung investieren, um Projekte voranzutreiben

Die SP dagegen engagiert sich für eine Beibehaltung des «bisherigen moderaten» Steuerfusses von 97%. Jegliche Reduktion führe zu einem Leistungsabbau, zu einer weiteren Erhöhung des Investitionsstaus und zu einer Erhöhung des Betriebsdefizites. Die Stadt sei auf das hohe Nettovermögen angewiesen, um die geplanten Investitionen finanzieren zu können.

Um diese voranzutreiben, müsse in die Verwaltung investiert werden: «Die beantragten Stellenerhöhungen in den Bereichen Gesellschaft, Schulsozialarbeit, Jugendarbeit, Informatik sowie Bau und Planung sind für eine effektive und effiziente Umsetzung der geplanten kurz-, mittel- und langfristigen Projekte nötig», unterstreicht die SP.

Auch die Mitte steht hinter dem Stadtrat

«Kritisch diskutiert» wurde die Erhöhung der Stellenprozente von der Mitte-Fraktion, aber ihr «leuchten die Begründungen des Stadtrats sehr ein», deshalb werde sie «den beantragten Stellen vollumfänglich und einstimmig zustimmen». «Auch dieses Jahr wurde das Budget sehr umsichtig und ausgewogen erarbeitet», meint die Mitte weiter und erklärt, dem Budget «in der vorliegenden Form vorbehaltlos» zuzustimmen und damit auch den Steuerfuss von 97 % erneut zu bestätigen.

Die Fraktionsberichte der Grünen und der FDP sind bis Redaktionsschluss nicht bei uns eingetroffen. Mehr zu den an der Sitzung vom 28. Oktober traktierten Geschäften in der nächsten Ausgabe.

Im Einsatz für die Landwirtschaft

Böztal, Orteil Bözen: Vortrag von Agrarwissenschaftler Urs Niggli beim Forum Botia

(mw) – Der Referent ging in seinem Vortrag auf die Frage ein, ob eine wachsende Menschheit nachhaltig ernährt werden kann.

Die rund 70 Gäste, welche sich zum diesjährigen Forum im Restaurant Post eingefunden hatten, wurden vom international renommierten Professor Urs Niggli über interessante Facts informiert, die für die Zukunft der Menschheit von Bedeutung sind.

Als einer der weltweit führenden Bio-Forscher leitete Niggli von 1990 bis 2020 das Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL) in Frick, das heute rund 200 Mitarbeitende zählt. Nach der Begrüssung durch Stefan Höchli vom Forum Botia und der Vorstellung der Hauptsponsorin Raiffeisenbank Regio Frick-Mettauertal präsentierte Niggli eine breite Palette von Möglichkeiten zur Produktion von Lebensmitteln.

Die Spannweite reicht...

...vom Kleinbäuerlichen, urbanen oder gärtnerischen Anbau bis hin zur industriellen Produktion und zu Hightech-Methoden mit Robotern und Automaten. Als negative Konsequenzen der bisher erreichten enormen Ertragssteigerungen erwähnte er etwa die weitver-



Stefan Höchli, Patrizia Stocker und Daniel Büeler von Pro Botia mit Referent Urs Niggli (2. von links).

breitete Erosion und Übernutzung von Landwirtschaftsflächen, den hohen Verbrauch der Wasserressourcen oder die Belastung der Ökosysteme.

Er wies darauf hin, dass die Zielkonflikte bis 2050 massiv zunehmen werden, weil die wachsende Weltbevölkerung für die Ernährung immer mehr Kalorien benötigt. Sorgen bereiten etwa grossflächige Rodungen von Regenwäldern oder Entwässerungen riesiger Feuchtgebiete mit Freisetzung enormer Mengen CO₂.

Weniger Fleisch essen

Urs Niggli plädierte für schonende Anbaumethoden wie zum Beispiel Bio, für die Beachtung von Fruchtfolgen, den vermehrten Verzicht auf Pflanzenschutzmittel, die nachhaltige Graslandnutzung in der Tierhaltung – und für die Reduktion des Fleischkonsums.

Auch die aktivere Verwendung von Nebenprodukten des Getreidebaus sowie der Obst- und Weinproduktion und der Einsatz von Lebensmittelresten als Tierfutter bieten Chancen. Ebenfalls im Fokus sind sogenannte «Novel foods» wie Mikro- und Makro-Algen und Grillen, die einen wesentlichen Anteil der Nahrung für die Menschheit liefern könnten.

Die Züchtung von Pflanzen mit erhöhter Resistenz und geringerem Wasserverbrauch sowie die Steigerung der landwirtschaftlichen Diversifizierung mittels Digitalisierung von Prozessen und Präzisionslandwirtschaft sind gefragt. Niggli wies auch darauf hin, dass es nicht möglich wäre, mit Bio-Produkten die ganze Menschheit zu ernähren.

2023. Thomas Stocker kommt

«Klimakrise: Haben wir das noch im Griff?» lautet das Thema des nächsten Forums Botia. Der weltbekannte Schweizer Klimaforscher Thomas Stocker wird mit neuesten Erkenntnissen aufwarten.

Der Anschluss ans Leben **iBB**

Einmaliges Erlebnis!

Samstag, 22. Oktober 2022, 13-16 Uhr

Besichtigung neues Reservoir Mühleweiher im Brugger Ortsteil Lauffohr.

anmelden und reservieren:
www.ibbrugg.ch/reservoir-rundgang



Regionaler Rennfahrer auf dem Podest

(Reg) – Neulich fand auf dem WM-Circuit in Misano (I) der letzte Lauf der Dunlop-Cup-Motorradmeisterschaft statt. Diese Klasse wird mit 1'000 ccm-Töffs aller Marken gefahren und gilt als besonders heiss umkämpfter Wettbewerb. Mit von der Partie war auch Raphael Keller, die Nummer 57 (Bild) vom gleichnamigen Motorradfachgeschäft in Siggenthal-Station. Am samstäglichen Sprintrennen stellte der Würenlinger auf der nicht überall trockenen Strecke sein gutes Fahrgefühl unter Beweis: Vom 23. Startplatz gestartet, überholte er inner Kürze viele Konkurrenten und erreichte den 11. Schlussrang. Mit nicht minder harten Bandagen galt es am Sonntag zu kämpfen, was schliesslich wiederum für Platz 11 reichte. In seiner Klasse allerdings, den sogenannten World Cards, kam er damit auf Platz 3 – herzliche Gratulation!



ZULAUF
Die grüne Quelle

Zulauf AG, Gartencenter
Schinznach-Dorf
www.zulauf.ch
T 056 463 62 62



Schinznacher
Christkindmarkt
Eröffnung Freitag, 28. Okt.,
14 Uhr, mit dem Ausstellern
von Kunst & Kulinarik

PEUGEOT 3008 PHEV Helvetia



ab CHF 48'999.–
ab CHF 399.–/Mt.*

Jubiläumsaktion* 10 Jahre Plug-in Hybrid Technik von PEUGEOT inklusive:

- CHF 5'000.- Helvetia Jubiläumsprämie
- 11kW Schnellladestation
- Winterräder
- Spurhalteassistent - Fernlichtassistent
- Parkpilot mit Rückfahrkamera
- 8 Jahre erweiterte Batteriegarantie



Sind auch Sie bereit neue Wege zu gehen?

- rein elektrisch unterwegs in der Agglomeration und dem Nahverkehr ohne CO₂ Emissionen bis 61 km
- Langstreckentauglich ohne Komforteinbusse mit verbrauchsoptimiertem 1.6i Turbo Benzinmotor
- 4x4 und Allterrain Grip Control für schneebedeckte und anspruchsvolle Strassen
- Normverbrauch kombiniert nach WLTP ab 1.5l/100km - CO₂-Emission gesamt nur 33 g/km
- erweiterte Batteriegarantie bis 8 Jahre / 160'000 km

* Jubiläumsmodell 3008 PHEV Helvetia ab CHF 48'999.- mit CHF 5'000.- Helvetia Jubiläums- & Eintauschprämie auf thermische Fahrzeuge, Herbstaktion vom 1. Sept. bis 30. Nov. 2022 / solange Vorrat / Helvetia Hilt-Leasing mit 1/3 Anzahlung ab Fr. 399.-/Mt.

Auto Gysi
Hausen

Hauptstrasse 9 | 5212 Hausen | 056 / 460 27 27 | autogysi.ch

